



BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 18, BZA Uedesheim	SITZUNGSDATUM 22.01.2004
-------------------------------	---	-----------------------------

TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN	SEITE
--	-------

FORMALIEN, WAHLEN USW.	4
TOP 1	4
TOP 2	4
BESCHLUSSEMPFEHLUNG AN DEN RAT	4
EMPFEHLUNGEN AN FACHAUSSCHÜSSE, BETEILIGUNG DER BEZIRKSAUSSCHÜSSE	4
BESCHLÜSSE DES AUSSCHUSSES GEM. § 41 ABS. 2 GO NRW	4
ANTRÄGE	4
ANFRAGEN	4
MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG	4
TOP 3	5

ART DER SITZUNG
ÖffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
18, BZA UedesheimSITZUNGSDATUM
22.01.2004

TAGESORDNUNG

Öffentlich**FORMALIEN, WAHLEN USW.**

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

BESCHLUSSEMPFEHLUNG AN DEN RAT

KEINE

EMPFEHLUNGEN AN FACHAUSSCHÜSSE, BETEILIGUNG DER BEZIRKSAUSSCHÜSSE

KEINE

BESCHLÜSSE DES AUSSCHUSSES GEM. § 41 ABS. 2 GO NRW

KEINE

ANTRÄGE

KEINE

ANFRAGEN

KEINE

MITTEILUNGEN DER VERWALTUNGTOP 3 **Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Stadt Neuss**
- Fortsetzung der Beratung
Vorstellung der Konzeptbausteine für die einzelnen Verkehrsarten

(BHZ220104-01149.doc)

ART DER SITZUNG
ÖffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
18, BZA UedesheimSITZUNGSDATUM
22.01.2004**FORMALIEN, WAHLEN USW.****TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit****Beschluss**

Es wird festgestellt, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung**Beschluss**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG AN DEN RAT

KEINE

EMPFEHLUNGEN AN FACHAUSSCHÜSSE, BETEILIGUNG DER BEZIRKSAUSSCHÜSSE

KEINE

BESCHLÜSSE DES AUSSCHUSSES GEM. § 41 ABS. 2 GO NRW

KEINE

ANTRÄGE

KEINE

ANFRAGEN

KEINE

MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

ART DER SITZUNG
ÖffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
18, BZA UedesheimSITZUNGSDATUM
22.01.2004**TOP 3 Verkehrsentwicklungsplan (VEP) der Stadt Neuss
- Fortsetzung der Beratung
Vorstellung der Konzeptbausteine für die einzelnen Verkehrsarten**

(BHZ220104-01149.doc)

Beschluss

Die schriftliche Mitteilung sowie die in detaillierter Weise von Herrn Hübner präsentierte Erfassung und Bewertung der heutigen Verkehrssituation unter Berücksichtigung städtebaulicher Belange wurde von den Mitgliedern des Bezirksausschusses Uedesheim zur Kenntnis genommen.

Anmerkung zur Beschlussfassung

Die Beratung und Beschlussfassung fand unter Beteiligung aller Bezirksausschüsse statt.

Diskussion

Einleitend erläuterte Dezernent Pfitzer den derzeitigen Verfahrensstand sowie den weiteren Ablauf des Verfahrens. So sollte die heutige Präsentation den Bezirksausschüssen Gelegenheit zur Kenntnisnahme sowie für Rückfragen bieten, um sich ein Meinungsbild machen zu können.

Anschließend präsentierte Herr Hübner vom Ingenieurbüro Spiekermann die Konzeption des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Neuss. Er stellte die Konzeptbausteine für die einzelnen Verkehrsarten motorisierter Individualverkehr, Radwege- und Fußgängerverkehr sowie öffentlichen Personennahverkehr vor. Wichtige Bausteine des Gesamtkonzeptes sind die Beseitigung stauanfälliger Knotenpunkte, die Schaffung eines zusammenhängenden Haupttroutennetzes für den Radverkehr, eine Steigerung der Aufenthaltsqualität für die Fußgänger sowie zusätzliche Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs besonders in den neuen Gewerbe- und Wohngebieten, um den Individualverkehr zu reduzieren.

An der darauf folgenden Diskussion unter der Leitung von Herrn Stv. Schneider beteiligten sich die Mitglieder aller Bezirksausschüsse. Sie wurde in die Themenbereiche motorisierter Individualverkehr, ÖPNV und Fußgänger/Radfahrer gegliedert.

Motorisierter Individualverkehr

Herr s.B. Ritterstaedt fragte nach, ob es sich um ein dynamisches Verkehrsmodell handelt und ob die Verkehrsträger richtig dimensioniert seien, um die Mehrbelastung aufzunehmen. Dies wurde von Herrn Hübner bestätigt.

Herr Stv. Hommes wollte wissen, ob eine Bürgerbeteiligung stattfindet und das Verkehrskonzept für Norf mit eingeflossen ist.

Herr Pfitzer erläuterte, dass die Veranstaltung mit den Meinungsbildnern allen Bürgern offen stehe. Das Konzept beinhalte nicht die Sperrung der Gruppellostraße, da diese ja zunächst nur zeitlich begrenzt erfolgt ist.

Herr Stv. Breuer fragte nach, wie die Verkehrsprognose erstellt wurde im Hinblick auf Alter, Mobilität und städtebauliche Funktionen.

Herr Hübner erklärte, dass beim Konzept die zukünftige Siedlungsstruktur mit der zu erwartenden Altersstruktur und Beschäftigungsart berücksichtigt wurde.

ART DER SITZUNG
ÖffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM
18, BZA UedesheimSITZUNGSDATUM
22.01.2004

Herr Stv. Dr. Koenemann merkte an, dass die geplante Verbindung von der K 7 zur L 142n sehr kritisch gesehen werde, hierzu seien nähere Informationen nötig.

Herr s.B. Ritterstaedt bemängelte, dass die geplante Spurenaufweitung der B 9 an der Auffahrt zur A 46 lediglich in südlicher Richtung erfolgen soll. Da in den Morgenstunden das Verkehrsaufkommen in nördlicher Richtung höher ist, sollte dies durch eine Wechsellichtanlage geregelt werden.

Herr s.B. Schümann sprach den Autobahnanschluss Delrath an. Zur Anbindung sei laut Konzept eine Querspange von der Umgehung Allerheiligen querfeldein zum Autobahnanschluss geplant. Er halte eine Anbindung über die bereits jetzt bestehenden Wirtschaftswege für sinnvoller.

Herr s.B. Meuter führte an, dass die beiden Zufahrten, sowohl von der L 380 direkt als auch von der Umgehungsstraße, beibehalten werden sollten.

ÖPNV

Herr s.B. Meuter bemängelte die unzureichende Busanbindung von Rosellen Richtung Innenstadt. Er forderte eine optimierte Linienführung, insbesondere der Linie 874.

Herr Hübner entgegnete, dass eine Schnellbuslinie nicht rentabel sei. Dies gebe das Fahrgastaufkommen nicht her.

Herr s.B. Fischer regt an, die Linie 874 dahingehend zu überprüfen oder aber die im Konzept vorgestellte Idee des Bürgerbusses zu verwirklichen.

Herr Hübner antwortete, dass die Linie 874 eine regionale Buslinie des Kreises sei. Veränderungen müssten dann im Nahverkehrsplan des Kreises Neuss vorgenommen werden.

Mit dem Bürgerbus seien in anderen Gemeinden durchweg positive Erfahrungen gemacht worden.

Herr s.B. Ritterstadt regte an, zu den Bezirksausschusssitzungen, in denen der Verkehrsentwicklungsplan beraten wird, Herrn Dickhaus oder einen anderen Vertreter der Stadtwerke einzuladen, da die meisten Detailfragen wohl das Thema ÖPNV betreffen.

Herr Stv. Hommes bat um eine Stellungnahme der Kreispolizeibehörde für die Sitzungen der Bezirksausschüsse.

Herr Birke erklärte, dass die Stellungnahme der Kreispolizeibehörde bei den Überlegungen des Planungsbüros bereits berücksichtigt worden sei.

Herr Stv. Breuer regte an, den Mitgliedern der Bezirksausschüsse Beispiele von bereits erfolgreich funktionierenden Bürgerbussystemen zur Verfügung zu stellen.

Zum Thema Fußgänger /Radfahrer gab es keinen Diskussionsbedarf.

Der Vorsitzende

Karl Rüdiger Himmes

Die Schriftführerin

Claudia Rosenberger

ART DER SITZUNG
Öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
18, BZA Uedesheim

SITZUNGSDATUM
22.01.2004